

# Liechtenstein in Europa ganz vorne mit dabei

Studie zeigt, dass in Liechtenstein nur vier Prozent der Bevölkerung nie Sport treiben.

**Philipp Kolb**

Liechtenstein ist eine regelrechte Sportnation. Zu diesem Schluss kommt die Studie «Sport und Bewegungsverhalten in Liechtenstein», die gestern den Medien vorgestellt wurde. Befragt worden sind 4000 in Liechtenstein wohnhafte Personen im Alter von 17 bis 74 Jahren – und knapp 1400 Personen haben schliesslich auch Antworten geliefert. Für Christian Frommelt, Direktor des Liechtenstein-Instituts, erreicht man damit eine hohe Repräsentativität. Orientiert hat sich Liechtenstein eng an einer Umfrage, die auch in der Schweiz regelmässig durchgeführt wird. Auch andere Länder befragen ihre Einwohner nach ihrem Sportverhalten. Erfreulich: Liechtenstein nimmt in Europa eine Topplatzierung ein, was die sportliche

Aktivität über beide Geschlechter und in allen Altersklassen angeht. «Liechtenstein zählt zusammen mit den skandinavischen Ländern und der Schweiz zu den im Schnitt sportlich aktivsten Nationen in Europa», heisst es in der Studie.

## **Nur vier Prozent sind komplette Sportmuffel**

Zwölf Prozent der Liechtensteiner treiben fünfmal pro Woche oder mehr Sport, 31 Prozent sind drei- bis viermal pro Woche sportlich aktiv und weitere 33 Prozent betätigen sich ein- bis zweimal die Woche sportlich. Das sind hohe Zahlen. Nur gerade vier Prozent der Befragten gaben an, gar nie Sport zu treiben. In der Schweiz sind dies 20 Prozent, in Deutschland 38 Prozent. Noch schlimmer sieht es in südlicheren Ländern aus – Italien (62 Pro-

zent), Portugal und Griechenland (68 Prozent). Sportministerin Dominique Hasler zeigte sich positiv überrascht über die doch sehr starken Zahlen. Eine sportliche Gesellschaft sei wertvoll, gerade auch aus gesundheitlichen Überlegungen. Man dürfe sich aber jetzt nicht ausruhen und müsse hier weiter dranbleiben, meinte Hasler.

## **Auch die Jugend zieht mit, doch gibt es hier Abwärtstendenzen**

Zusätzlich wurde auch spezifisch die Jugend Liechtensteins zum Sportverhalten befragt. Hier wurden auf Sekundarstufe 453 und auf Primarstufe 268 Datensätze ausgewertet. Auch beim Nachwuchs ist die Zahl der sportlich Inaktiven extrem klein. Verglichen mit 2015 gibt es aber auch Abwärtsbewegungen bei den sehr aktiven Jugendlichen. **17**